

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

Donnerstag den 22. October 1868.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Lemberg hat mit dem Erkenntniße vom 12. September 1868 Z. 12103 und 12212 die Beschlagnahme der Nr. 207 des „Dziennik lwowski“ und der Beilage „Dodatek do Nr. 207 Dziennika lwowski“ wegen der darin veröffentlichten Correspondenz „Tarnow 6. września 1868“, deren Inhalt das Vergehen nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 begründet, bestätigt, das Verbot der weiteren Verbreitung derselben und die Vernichtung der sämmtlichen Exemplare ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Prag hat mit dem Erkenntniße vom 14. September 1868 Zahl 22283 die Beschlagnahme der Nr. 261 und 262 der Zeitschrift „Narodni pokrok“ vom 10. und 11. September 1868 rücksichtlich der nachstehenden Artikel, und zwar:

- a. In der Nr. 161 und 262 „To jest po rakousku“ wegen Vergehens nach § 300 St. G.,
- b. in der Nr. 261 „Novy Pozor“ wegen Vergehens nach § 65 a. St. G. und Art. II. des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. Bl.,
- c. in der Nr. 261 „Zakazany labor na Hernstejne“ wegen Vergehens nach § 300 und 305 St. G.,
- d. in der Nr. 262 „Osma schuzka v zemskem dome na petikosteleckem placku“ wegen Vergehens nach § 300 St. G. und Art. III. des Gesetzes vom 17. December 1862 Nr. 8 R. G. Bl., endlich
- e. in der Nr. 262 „Otevreny list byvalému okresnímu Kappovi“ wegen Vergehens nach § 300 St. G. bestätigt und die weitere Verbreitung derselben verboten.

(393—1)

## Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Verpflegung der diesgerichtlichen Häftlinge, der Ausbesserung und Reinigung der Wäsche und der Lieferung von Lagerstroh wird am

31. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Bezirksgerichte die Minuendo-Vicitation stattfinden; wozu die Unternehmungslustigen mit dem Anhange eingeladen werden, daß die Bedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1868.

(388—3)

## Kundmachung.

Mit 1. k. M. werden in der Stadt Gottschee zwei zum Betriebe des Fleischerhandwerks geeignete Localitäten in Pacht aufgelassen.

Bewerber um diese Localitäten können die diesfälligen Gesuche entweder mündlich oder schriftlich bis 25. d. M. bei der Gemeinde-Vorstehung Gottschee einbringen und bei derselben die Vicitationsbedingungen einsehen.

Gemeinde-Vorstehung Gottschee, am 14ten October 1868.

Nr. 19876.

(390—2)

## Kundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1868.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1868 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gutgesitteten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen. Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesbehörde des Herzogthums Krain stilisirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei.

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei den früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 14. October 1868.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Nr. 1510.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 243.

(2744—1)

Nr. 6495.

1011 fl. 90 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

23. November und  
23. December 1868 und  
25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten October 1868.

(2737—1)

Nr. 3324.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Gerčar von Dupelne, Machthabers des Kaspar Gerčar von dort, gegen Ignaz Humar von Rasolke wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. April 1868, Z. 1069, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münkendorf sub Urbars-Nr. 302 vorkommenden Halbhuber, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1012 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

23. November und  
23. December 1868 und  
25. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten September 1868.

(2382—1)

Nr. 4357.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntem Eigenthumsansprecher, dann der ebenfalls unbekannt wo befindliche Johann Reschetta und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Josefa Kompare, Mutter und Vormünderin, und Karl Baker, Mitvormund des wj. Anton Kompare von Ustia Nr. 48 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: Dediš na hribi, Dediš parucove, Aker mit Wein na hribi, Aker cvekouka, Aker pod trebezam, auch perstek, Aker na polju und den auf Namen Johann Reschetta im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 32, Urb.-Fol. 561, Rctf. Z. 1 eingetragenen Aker mit 3 Planten pri gmajni vorkommenden Realitäten sub praes. 22. August 1868, Z. 4357, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Stibiel H.-Nr. 16 von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten August 1868.

(2510—2)

Nr. 2780.

## Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache der Sparcasse Laibach gegen Georg Burger

von Winklern pcto. 735 fl. c. s. c., bewilliget gewesene zweite und dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen Subrealität ad Grundbuch Herrschaft Michelfstetten Urb.-Nr. 183 über Aufsuchen der Executionsführerin auf den

25. November und  
23. December 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des Edicts vom 26. November 1865, Z. 5157, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11ten Juli 1868.

(2526—3)

Nr. 13112.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dolinar von St. Marcin die executive Versteigerung der dem Anton Gliha von St. Marcin gehörigen, gerichtlich auf 3018 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Marcin sub Rctf.-Nr. 47, Tcm. I, Fol. 210 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den  
9. December 1868

und die dritte auf den

9. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude (deutscher Hause) mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. Juli 1868.

(2734—1)

Nr. 3510.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Capuder von Verhooftje gegen Anton Urbanija von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. August 1867, Z. 2672, schuldiger 64 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreutberg sub Urbars-Nr. 184 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von